



Hiag-Areal Pratteln

Planungsverantwortliche treten mit der Bevölkerung in Dialog

Was beschäftigt die Prattlerinnen und Prattler bei der Entwicklung des Areals der Hiag im nördlichen Teil des Prattler Bahnhofsgebiets? Welchen Bedarf für Nutzungen sehen sie insbesondere für den Aussenraum und öffentliche Angebote?

Diese Fragen standen im Zentrum des öffentlichen Online-Dialogs vom 10. Mai 2021. Marco Feusi, CEO Hiag, informierte zusammen mit Gemeinderat Philipp Schoch und dem Planungsteam von «Buchner Bründler Architekten» und «Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten» über die Pläne für das ehemalige Industrieareal (siehe Info-Box links). Rund 40 Teilnehmende nutzten rege die Gelegenheit, ihre Fragen und Rückmeldungen einzubringen. Das pandemiebedingte Format des Anlasses hatte Neuigkeitscharakter für Pratteln. Wie sich zeigte, funktionierte der Austausch im digitalen Rahmen sehr gut, und wichtige Themen konnten zur Sprache kommen.

Lebendiger Austausch im digitalen Rahmen

Zentrale Anliegen betrafen den Grün- und Freiraum, Nachhaltigkeit, mögliche öffentliche Nutzungen beispielsweise für Sport oder Einkauf, Gebäudehöhen sowie ein breites Wohnangebot. Auch Verkehrsfragen und Altlasten beschäftigten die Teilnehmenden. Die angesprochenen Themen sind bereits Bestandteil der aktuellen Planung und werden mit Erarbeitung des Richtprojekts in der aktuellen



Auf dem Hiag-Areal soll Platz für Wohnen, Arbeiten sowie Grün- und Freiräume in Zentrumsnähe entstehen.

Foto Aviatifilms

Planungsphase weiter geprüft und konkretisiert. Ein Verkehrskonzept wiederum ist verbindlicher Bestandteil des Quartierplans mit dem dazugehörigen formellen Genehmigungsverfahren. Den Quartierplan erarbeitet die Gemeinde im Anschluss an die aktuelle Planungsphase (siehe Info-Box rechts).

Betreffend Altlasten finden in den nächsten Monaten vertiefte Untersuchungen auf dem Areal statt. Auf Basis der Ergebnisse wird ein umfassendes Sanierungskonzept erstellt und umgesetzt, bei-

des in enger Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Umwelt und Energie. So wird sichergestellt, dass künftig Aufenthalt und Wohnen auf dem Areal gefahrlos möglich sind und beispielsweise auch grosse, tiefwurzelnde Bäume angepflanzt werden können.

Mehrwert für ganz Pratteln im Dialog entwickeln

Gemeinderat Philipp Schoch gab allgemein zu bedenken, das Areal könne nicht für alle Wünsche auf der Liste von Pratteln Lösungen bieten. Sowohl Hiag als auch Gemeinde haben aber grosses Interesse, dass an diesem Ort etwas Positives mit Mehrwert für das Bahnhofsgebiet und ganz Pratteln entsteht. Entsprechend pflegen sie einen regelmässigen Austausch, der auch mit der Bevölkerung fortgesetzt werden soll.

Weitere öffentliche Anlässe und Informationen

So ist beispielsweise noch während der aktuellen Planungsphase ein Folgeanlass in der zweiten Jahreshälfte geplant – nach Möglichkeit dann in physischem Rahmen.

Die detaillierten Ergebnisse des Online-Dialogs sowie weitere Informationen zur Arealentwicklung finden Sie unter www.hiag.com/areale/pratteln.

Dort können Sie sich auch für den Info-Mail-Verteiler anmelden und sich auf diesem Wege über die Planung und weitere Anlässe auf dem Laufenden halten.

Kontakt:

pratteln@hiag.com

Sorgfältiger, mehrjähriger Planungsprozess

Die Arealentwicklung erfolgt in einem sorgfältigen Planungsprozess über mehrere Jahre. Aus einem Studienauftragsverfahren mit acht qualifizierten Teams im 2020 ging das Siegerprojekt von «Buchner Bründler Architekten» und «Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten» hervor. Dieses wird bis Ende 2021 in einem Richtprojekt präzisiert. Anschliessend erarbeitet die Gemeinde den erforderlichen Quartierplan. Dieser ist durch Gemeinde- und Einwohnerrat zu genehmigen und wird auch zur formellen Mitwirkung aufliegen. Später folgen Bauprojekt und Ausführungsplanung. Frühstmöglicher Beginn der etappierten Überbauung ist 2024, erste Gebäude wären dann frühestens 2025 bezugsbereit.

Vom Industriestandort zum lebendigen Teil des Bahnhofsquartiers

An sehr gut erschlossener Zentrumslage soll ein gemischt genutzter neuer Ortsteil entstehen. Dieser bietet sowohl Platz für Gewerbe als auch ein breites Angebot an Miet- und Eigentumswohnungen mit verschiedenen Wohnformen. Grosse Aufmerksamkeit schenken die Planungsverantwortlichen den Aufenthaltsqualitäten im Aussenraum und der Einbettung des Areals in seine Umgebung: Gewerbebauten im Norden schirmen die Wohngebäude von Lärm und Bahnleisen ab, gegen Süden

öffnet sich das Areal mit einem grünen Park im Zentrum, niedrigeren Bauten sowie attraktiven öffentlichen Angeboten hin zu den benachbarten Wohnquartieren. Die vielfältigen Aussenräume sind öffentlich zugänglich und bieten Verbindungswege zwischen Bahnhofsgebiet und angrenzenden Quartieren. Das Areal schafft somit attraktive Angebote für eine Vielfalt an Nutzungen und Nutzenden, von der auch die unmittelbare Nachbarschaft und Pratteln als Ganzes profitieren.